

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008

Druckdatum: 26.02.16

Seite 1 von 5

überarbeitet am 12.8.2011

Handelsname:

SILCAPAN 400

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: SILCAPAN 400

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs/Gemischs und Verwendungen des Stoffs/Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird.

Wärmdämmplatte

Hersteller/Lieferant: SILCA Service- und Vertriebsgesellschaft für Dämmstoffe mbH
Auf dem Hüls 6
D-40822 Mettmann
Tel.: 02104/9727-0
Fax.: 02104/9727-25

Kontaktstelle für technische Information: Tel.: 02104/9727-15
Tel.: 02104/9727-18
E-Mail: reach@silca-online.de

Notfallauskunft: Tel.: 02104/9727-15
Tel.: 02104/9727-18

2. Mögliche Gefahren

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes/Gemisches

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß EU-Richtlinien und Gefahrstoffverordnung.

2.2 Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

2.3 Sonstige Gefahren

Bei ordnungsgemäßer Verwendung des Produktes: Keine Gefahren bekannt.

Bei der Bearbeitung des Produktes: Es entsteht Staub, der Augen und Haut reizen kann. Staub nicht einatmen. Alveolen-gängiger, quarzhaltiger Staub kann je nach Art der Bearbeitung nicht ausgeschlossen werden.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Beschreibung:

Calciumsilikat-Wärmedämmplatte, feuchtigkeitsunempfindlich, großformatig und selbsttragend, für den universellen Einsatz im bautechnischen Brandschutz und in der technischen Wärmedämmung.

Chemische Charakterisierung:

Das Produkt ist ein Erzeugnis, hergestellt aus Zement, Perlit, Sand, natürlichen Calciumsilikaten und Wasser.

Gefährliche Inhaltstoffe:

Bezeichnung	Gehalt	Einheit	CLP Annex VI	CAS-NR.
---	---	---	---	---

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008

Druckdatum: 26.02.16

Seite 2 von 5

überarbeitet am 12.8.2011

Handelsname:

SILCAPAN 400

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Staubeinatmung vermeiden. Aufenthalt an der frischen Luft. Wasser trinken.

Nach Hautkontakt:

Gründlich mit reichlich frischem Wasser abspülen.

Nach Augenkontakt:

Die in das Auge eingedrungenen Partikel wie Fremdkörper behandeln, nicht reiben, gründlich mit reichlich frischem Wasser ausspülen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe

Wenn Symptome anhalten, Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

5.2 Zusätzliche Hinweise

Produkt ist nichtbrennbar, Baustoffklasse A1 (DIN 4102-1).

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 7, 8 und 11

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

- Stäube, die bei der Bearbeitung anfallen, sind abzusaugen, dabei sind die vorgeschriebenen Grenzwerte zu beachten
- locker sitzende, geschlossene Arbeitskleidung (z. B. Overalls) und geeignete Handschuhe tragen
- evtl. Schutzbrille tragen
- für ausreichende Belüftung sorgen
- Atemschutz tragen, wenn bei der Bearbeitung (z. B. sägen, bohren, schleifen) Stäube anfallen

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008

Druckdatum: 26.02.16

Seite 3 von 5

überarbeitet am 12.8.2011

Handelsname:

SILCAPAN 400

- nach Beendigung der Arbeit Baustaub abwaschen

7.2 Lagerung

trocken und frostfrei lagern

7.3. Bestimmte Verwendung

Anwendung im Ofenbau sowie der Klima- und Lüftungstechnik.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter/Expositionsgrenzwerte

Bei der Bearbeitung ist der allgemeine Staubgrenzwert entsprechend TRGS 900 einzuhalten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Stäube, die bei der Bearbeitung anfallen, sind entsprechend BGI 5047 abzusaugen.

Persönliche Schutzausrüstung:

- locker sitzende, geschlossene Arbeitskleidung (z. B. Overalls) und geeignete Handschuhe tragen
- evtl. Schutzbrille tragen
- für ausreichende Belüftung sorgen
- Atemschutz tragen, wenn bei der Bearbeitung (z. B. sägen, bohren, schleifen) Stäube anfallen
- nach Beendigung der Arbeit Baustaub abwaschen

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Lieferform: selbsttragende Platte mit einseitig glatter Oberfläche

Farbe: grau

Geruch: keiner

Sicherheitsrelevante Daten:---

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: ---

Flammpunkt: ---

Zündtemperatur: ---

Selbstentzündlichkeit: ---

Explosionsgefahr: ---

Längengewichteter mittlerer geometrischer Durchmesser: ---

Brandfördernde Eigenschaften: ---

Dampfdruck: ---

Dichte (bei 20 °C): ca. 870 kg/m³

Löslichkeit: nicht löslich

9.2 Sonstige Angaben:

dauer temperaturbeständig bis ca. 400 °C

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008

Druckdatum: 26.02.16

Seite 4 von 5

überarbeitet am 12.8.2011

Handelsname:

SILCAPAN 400

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Weitgehend chemisch stabil und inert.

10.2 Chemische Stabilität:

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

10.5 Unverträgliche Materialien:

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

11. Toxikologische Angaben

11.1 Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Nicht bekannt

Wie beim Bohren in oder der Bearbeitung von Beton, Kalksandstein- oder Ziegelmauerwerk können auch bei der Bearbeitung von SILCAPAN 400 Platten Quarzpartikel im alveolengängigen Feinstaub nicht ausgeschlossen werden. Tätigkeiten oder Verfahren, bei denen Beschäftigte alveolengängigen Stäuben aus kristallinem Siliciumdioxid in Form von Quarz ausgesetzt sind, sind als karzinogene Tätigkeiten in die TRGS 906 aufgenommen.

11.2 Akute Wirkungen (toxikologische Prüfungen)

12. Umweltbezogene Angaben

Schädliche Auswirkungen auf die Umwelt sind nicht zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung auf Bauschutt- und Inertstoffdeponien der Klasse I. Abfallschlüssel-Nr. (EAK-Schlüssel):
17 00 00

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008

Druckdatum: 26.02.16

Seite 5 von 5

überarbeitet am 12.8.2011

Handelsname:

SILCAPAN 400

14. Angaben zum Transport

Nicht kennzeichnungspflichtig nach EU-Richtlinien.

14.1 UN-Nummer

nicht klassifiziert

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

nicht klassifiziert

14.3 Transportgefahrenklasse

nicht klassifiziert

14.4 Verpackungsgruppe

nicht klassifiziert

14.5 Umweltgefahren

nicht klassifiziert

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

nicht klassifiziert

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht klassifiziert

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

Nicht kennzeichnungspflichtig nach EU-Richtlinien.

Berufsgenossenschaftliche Regel BGI 5047 (Umgang mit mineralischem Staub) ist bei der Bearbeitung (z.B. Sägen, Schleifen, Bohren) zu beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

16. Sonstige Angaben

Sonstige Hinweise:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Datenblatt ausstellender Bereich:

SILCA Service- und Vertriebsgesellschaft für Dämmstoffe mbH
Auf dem Hüls 6
D-40822 Mettmann